

Kontroverse Debatte um „Grünen Betriebshof“ auf Spinelli

Neubau eines „Grünen Betriebshofs“ in Feudenheim stellt kostengünstigste Variante dar

Bereits in der Feudenheimer Bezirksbeiratssitzung im vergangenen Oktober wurde der Sachstand zur geplanten Errichtung eines zentralen „Grünen Betriebshofs“ auf Spinelli präsentiert. Die vier dezentralen Standorte sollen zugunsten eines zentralen Grünen Betriebshofs aufgegeben werden. In der jüngsten Sitzung des Bezirksbeirats (4. Juli 2018) wurden – wie zuvor gefordert – die Planungen detaillierter vorgestellt. In einer Machbarkeitsstudie wurden 3 Varianten, anhand qualitativ und quantitativ ermittelter und gewichteter Merkmale, aus immobilien- und betriebswirtschaftlicher Sicht bewertet. Die Analysekriterien wurden anschließend in einem Scoring vergleichbar dargestellt. Die Studie zeigt, dass die Sanierung und Entwicklung der bestehenden Grünhöfe 43,4 Mio. € und die Errichtung eines zentralen Grünen Betriebshofs am Standort Spinelli 33,8 Mio. € kosten würde. Eine weitere Variante, ein kleinerer Neubau in Feudenheim und die Sanierung des Betriebshofes am Lina-Kehl-Weg, würde 35,7 Mio. € kosten.

Viele Mitglieder des Bezirksbeirats kritisieren den geplanten Neubau des Grünhofs in Feudenheim, vor allem in Bezug auf das durch den Betrieb ansteigende Verkehrsaufkommen. Ein Verkehrsgutachten kommt zum Schluss, dass das erhöhte Verkehrsaufkommen mit dem Bau einer Rechtsabbiegerspur im Bereich Talstraße/Wingertsbuckel abgewickelt werden kann.

Der Grundsatzbeschluss zu Neubau und Finanzierung durch die GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH soll am 17. Juli 2018 im Hauptausschuss, mit Zuladung des Ausschusses für Umwelt und Technik, beraten und am 24. Juli 2018, im Gemeinderat gefasst werden.

Mit dem Wohnungsbau durch die GBG am Wingertsbuckel soll nach der Bundesgartenschau, voraussichtlich im Jahr 2024 begonnen werden. Vorgesehen sind 250 Wohneinheiten in 6 Punkthäusern. Die 4 Bestandsgebäude im südlichen Teil Spinellis (Ecke Am Aubuckel/Wingertsbuckel) sollen erhalten werden. Der Abbruch der Hallen auf Spinelli soll ab dem 3. Quartal 2018 erfolgen.